

Nutliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Driebalsch's Buchhandlung (Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1. Ring 58.
Postfach-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 90 M vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20 M .

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlage dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 8.

Sonntag, den 16. April 1939.

XXVI. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. — 1. Form amtlicher Schriftstücke von nachgeordneten Behörden. — 2. Stellenbeiträge zur Landesmittelschulkasse. — 3. Fortbildungslehrgänge am Hochschulinstitut für Leibbesitzungen in Breslau. — 4. Lebenserziehung der Mädchen in Schulen. — 5. Kreisportlehrer. — 6. Kreisportlehrer. — 7. Neubegrenzung von Schulaufsichtskreisen. — 8. Reichswerbe- und Geyfortag für das Deutsche Jagdenherbergs-
werk am 6. und 7. Mai 1939. — 9. Veranstaltung der Schule für die Zeit außerhalb der Schule. — 11. Personalnachrichten. — II. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Form amtlicher Schriftstücke von nachgeordneten Behörden.

Der einfach noch beobachtete Brauch, Berichte an nachgeordnete Behörden nur in halber Breite des Bogens zu schreiben, läßt sich mit der durch den Vierjahresplan angeordneten Eindrückung des Papierverbrauchs nicht vereinbaren. Häufig ist für Berichte an vorgesetzte Behörden die Form zu wählen, die zwischen nachgeordneten Behörden üblich ist. Dabei ist die Aufschrift grundsätzlich oben links über den Text zu setzen, wobei darauf zu achten ist, daß oben oder über der Aufschrift genügend Raum für Eingangsstempel und Bearbeitungsvermerk bleibt.

Dieser Erlass wird nur im Reichsamtsschreibebuch veröffentlicht.

Berlin, den 24. Februar 1939.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage des Reichsministers.

An die Herren Vorsteher der nachgeordneten Reichs- und preuss. Dienststellen.

1. H. 597. — (RMWtschBldBldW) 1939, 2. (26.)

H. 22. 62.

Nr. 2.

Stellenbeiträge zur Landesmittelschulkasse.

Die auf Grund der §§ 9 bis 11 des Mittelschulfinanzgesetzes vom 15. April 1938 (RG. S. 59) und des § 3 der Durchführungsverordnung zu diesem Gesetz von den Trägern der öffentlichen mittleren Schulen und von den

Trägern der freiwillig an die Landesmittelschulkasse angeschlossenen Schulen zu leistenden Stellenbeiträge sind vom Beginn des Rechnungsjahres 1939 ab in derselben Höhe einzusetzen, wie sie durch den Bundesrat vom 6. Mai 1938 — L. H. 1. 28. (Schulw.) 1. H. 200. 11. 1. (Mittelsch.) 1. H. 200. 58. 580 RM 27. — festgelegt worden sind.

Der Erlass wird auch im Reichsamtsschreibebuch und im Preussischen Regierungsblatt veröffentlicht werden.

Der Reichsminister

für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Im Auftrage des Reichsministers.

Der Reichsminister des Innern.

Im Auftrage des Reichsministers.

Der Preussische Finanzminister.

Im Auftrage des Reichsministers.

An die Herren Regierungspräsidenten in

Berlin W. 8., den 22. März 1939.

Der Reichsminister

für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

RMWtschBldBldW 1. H. 200. 11. 1.

RMWtschBldBldW 1. H. 200. 11. 53. — 520. 1. 1.

RMWtschBldBldW 1. H. 200. 11. 4. 2.

Oppeln, den 3. April 1939.

Der Regierungspräsident.

H. 6. 1.

Nr. 5.

Fortbildungslehrgänge

am Hochschulinstitut für Leibesübungen in Breslau.

1. Ich überende Ihnen ein Verzeichnis der Fortbildungslehrgänge am Hochschulinstitut für Leibesübungen in Breslau.

Um eine einheitliche Förderung der Leibeserziehung in den Kreisen und auch im ganzen Bezirk zu erreichen, wird das bisherige Meldeverfahren geändert.

Die Kreisräte bestimmen auf Vorschlag der Kreisportlehrer die Teilnehmer. In erster Linie sind solche Erzieher und Erzieherinnen auszuwählen, die seit 1934 keinen Lehrgang eines Hochschulinstituts besucht haben.

1. Die Teilnahmezahlen je Lehrgang und Sanktionsbereitschaft des bestiegenden Überwachenden sind festzusetzen. Es ist noch ein Vertreter zu bestimmen, der im Beobachtungsjahr des Gemeindetages nach Breslau kommt. Der Vertreter hat sich also auch bereit zu machen, daß jemand aus schwerwiegenden Gründen (unsererzeitliches Vergnügen) die Teilnahme abläßt, wenn in die Überwachung sofort an den Kreisrat zu gehen. Der Fahrpreisermäßigungschein wird dann durch ihn auf den Namen des Vertreters abgeändert und diesem zugehört.

Die Meldungen sind wie bisher in doppelter Ausfertigung an mich einzureichen.

Zeit: Spätestens 14 Tage vor Beginn des Lehrgangs (des ersten Lehrgangs bis 12. 4. 39).

Ich erwarte, daß die Meldungen regelmäßig, vollständig und einsehbar eingehen, damit die vom Regierungsbezirk Pommern zur Verfügung gestellten Plätze auch voll ausgenutzt werden.

An die Kreisräte, Kreisportlehrer ersucht, Huldigung.

Breslau, den 5. April 1939.

Der Regierungspräsident.

Hochschulinstitut

Fernsprecher 205 18. Breslau, den 28. März 1939.
Lob Nr.

Für den

Herrn Verwaltungsratsvorsitzenden

zu Oppeln.

Herr. Fortbildungslehrgänge am Hochschulinstitut
für Leibesübungen.

Vorbereitend der Genehmigung durch den Herrn
Beisitzer der Wissenschaft, Erziehung und Volks-

bildung sind folgende Lehrgänge für Lehrer und Lehrerinnen an Volks- und Mittelschulen vorgehen:

1. 15. 4. bis 29. 4. 39:

Lehrer an Volks- und Mittelschulen mit 3 und mehr Lehrern.

2. 30. 4. bis 13. 5. 39:

Lehrerinnen an Volks- und Mittelschulen.

3. 18. 6. bis 1. 7. 39:

Lehrer an Volks- und Mittelschulen mit 3 und mehr Lehrern.

4. 2. 7. bis 15. 7. 39:

Lehrerinnen an Volks- und Mittelschulen.

5. 16. 7. bis 29. 7. 39:

Lehrer an Volks- und Mittelschulen mit weniger als 3 Lehrern.

6. 27. 8. bis 9. 9. 39:

Lehrer an Volks- und Mittelschulen mit weniger als 3 Lehrern.

7. 24. 9. bis 7. 10. 39:

Lehrer an Volks- und Mittelschulen mit mehr als 3 Lehrern.

8. 22. 10. bis 4. 11. 39:

Lehrer an Volks- und Mittelschulen mit Turnhalle.

9. 19. 11. bis 2. 12. 39:

Lehrer an Volks- und Mittelschulen mit 3 und mehr Lehrern.

10. 21. 1. bis 3. 2. 40:

Lehrer an Volks- und Mittelschulen mit Turnhalle.

11. 4. 2. bis 17. 2. 40:

Lehrerinnen an Volks- und Mittelschulen.

12. 18. 2. bis 2. 3. 40:

Lehrer an Volks- und Mittelschulen mit weniger als 3 Lehrern.

Meldungen hierzu erbitte ich 10 Tage vor Beginn eines Lehrganges.

Der Direktor

des Hochschulinstitutes für Leibesübungen.

In Vertretung: gez. Dr. Möller.

Anlage:

	Beuthen I	Beuthen II	Beuthen III	Carlsruhe	Colei I	Colei II	Falkenberg	Gleiwitz I	Gleiwitz II	Gleiwitz III	Gr. Streßlich I	Gr. Streßlich II	Guttentag	Hindenburg	Huttich	Krausburg	Leobschütz	Leissa I	Leissa II	Neustadt	Oberglogau	Oppeln I	Oppeln II	Rasthof	Rasthof-Leobschütz	Rosent. a
15. 4. bis 29. 4. 59			1	1	1	1	1			1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
30. 4. bis 15. 5. 59	2	2	2		1	1		2	2	2	1	1		2		1		1	1							
18. 6. bis 1. 7. 59		1		1	1	1	1	1			1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
2. 7. bis 15. 7. 59	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	
16. 7. bis 29. 7. 59			1	1	1	1	1			1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
27. 8. bis 9. 9. 59				1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
24. 9. bis 7. 10. 59	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1			1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
22. 10. bis 4. 11. 59	2	1	1					3	1	1				3			1	2	1	1	1		2		1	
19. 11. bis 2. 12. 59	1	2	2		1			1	2	2	1	1		2		1	1	1	1			1	1			
21. 1. bis 3. 2. 40	2	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1		2					
4. 2. bis 17. 2. 40	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1		2	1		1	1	1		1		1	1	1	
18. 2. bis 2. 3. 40				1	1	1	1		1	1	1	1	1			1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	

Anlage II.

Nr. 4.

Leibeserziehung der Mädchen in Schulen.

Die Leibeserziehung ist grundlegendes und untrennbarer Bestandteil der Gesamterziehung. Sie ist nicht Unterordnungs-, sondern Erziehungsweize. Ihr Ausgangspunkt ist der Leib.

„Das Ziel der weiblichen Erziehung ist unvereinbar mit der kommenden Mutter zu sein.“ Diese Forderung des Führers ist richtunggebend auch für die weibliche Leibeserziehung.

Die Leibeserziehung der Mädchen hat daher folgenden Aufgaben zu dienen:

Einwandfreie Gesundheitsführung und -erziehung, sorgfältige Körperpflege und zweckmäßige Turnkleidung, sorgsame und adäquate Entwicklung und Schulung des Körpers, Erziehung zu Leistung, Kampf und Härte, Bewegungsschulung, Erziehung zu Frohsinn und Freude.

Grundsätzlich muß die Leibeserziehung der Mädchen in der Hand von weiblichen Lehrkräften liegen. Wo dies an den kleineren gemischten Schulen auf dem Lande noch nicht möglich ist, sind für die Mädchen besondere Übungsgruppen zu bilden. In diesen Fällen müssen die weiblichen Turnlehrkräfte den Turnunterricht der Mädchen in einer der weiblichen Weisensart entsprechenden Weise durchführen.

In den Klassen 5-8 der Volksschulen (Mittelschulen entsprechend) beträgt das Festmaß der Leibeserziehung grundsätzlich 5 Turnstunden in der Woche.

In der Grundschule ist nach Möglichkeit männliche Leibeserziehung zu treiben. Das Gesamtstundenmaß darf die 2. und 3. Schuljahre zwei volle Schulstunden, im 4. Schuljahr drei volle Schulstunden nicht unterschreiten.

Ich erlaube die Schulleiter, die Leibeserziehung der Mädchen nach vorstehenden Richtlinien in ihren Schulbetrieb einzubauen.

Die Herren Kreisschulräte und Kreisportlehrer haben sich bei ihren Schülern von der Durchföhrung der Mädchenturnens zu überzeugen.

Oppeln, den 6. April 1959.

II 12. 2. 8. 9. Der Regierungspräsident.

Nr. 5.

Kreisportlehrer.

Als Kreisportlehrer wurde bestelligt:

Schulaufsichtskreis Colei II

Lehrer Wilhelm Rudek in Colei II.

Oppeln, den 25. März 1959.

II 12.

Der Regierungspräsident.

Nr. 6.

Kreisportlehrer.

Als Kreisportlehrer wurde bestelligt:

Schulaufsichtskreis Huttich.

Lehrer Oswald Jilg in Huttich.

Oppeln, den 25. März 1959.

II 12a RM

Der Regierungspräsident.

Nr. 7. Neuabgrenzung von Schulaufsichtskreisen.

Mit Wirkung vom 1. 4. 1939 wird aus dem Stadtkreis und Landkreis Hildesheim ein Schulaufsichtskreis „Heide“ mit dem dienlichen Wohnort Heide gebildet.

Inhaber dieser Kreisamtsstelle ist der Kreisamtsrat Grottkan.

Dem gleichen Zeitpunkt ab wird aus dem Landkreis Grottkan mit dem dienlichen Wohnort in Grottkan ein neuer Schulaufsichtskreis „Grottkan“ gebildet.

Inhaber dieser Kreisamtsstelle ist der Kreisamtsrat Hübner, bisher in Heide.

Die bisherige Einteilung in die Schulaufsichtskreise Heide I und II tritt mit dem 1. März 1939 fort.

Oppeln, den 12. April 1939.

Der Regierungspräsident.

H. 9. a.

Nr. 8.

Nationalsozialistischer Arbeitskreis für das Deutsche Jugendherrenwesen vom 6. und 7. Mai 1939.

Der Herr Reichsaufsichtsrat des Jugendherrenwesens hat dem Reichsausschuss für Deutsche Jugendherbergen die Genehmigung erteilt, am 6. und 7. Mai 1939 im ganzen Reichgebiet Konzerte und Streckenveranstaltungen mittels Sammelgruppen aus durch den Verkehr von Abhängen (Plancheten) nicht abhängen von Führern nicht zu veranstalten.

Es dürfen nur Jugendliche über 14 Jahre mit der Schule auf der Straße hantieren. Die Veranstaltung von

Kindern unter 14 Jahren zum Sammeln auf der Straße ist, wie früher, verboten. Sie dürfen aber mit Sammelbeständen in Freundes- und Verwandtenkreisen außerhalb der Unterrichtsstunden sammeln.

Eine Sammlung innerhalb der Schule ist unzulässig. Oppeln, den 13. April 1939.

Der Regierungspräsident.

H. 2 a/155b.

Nr. 9.

Veranlassungen der Schule für die Zeit außerhalb der Schule.

Häufig haben Schulen außerhalb der Stundenplanmäßigen Schulzeit Veranlassungen, wie Feste, Wanderungen und Lager durchgeführt, durch die Angehörige der HJ, des BDM usw. dem von diesen Gliederungen angeordneten Dienst entzogen worden sind. Derartige Beeinträchtigungen des Erziehungswerkes der HJ sollen nach Möglichkeit vermieden werden. Sofern daher von der Schule Veranlassungen für die schulfreie Zeit geplant sind, hat sich die Schulleitung vorher mit dem örtlichen Führer der HJ ins Benehmen zu setzen.

Ebenso wird die HJ, ihrerseits die Schulleitung verständigen, wenn sie außerhalb der Mittwoch- und Sonnabendamtsdienste und der Sonntagsdienst für die Unterführungen anzusetzen beabsichtigt.

Oppeln, den 12. April 1939.

Der Regierungspräsident.

H. 9. a.

II. Personalnachrichten.

Schulaufsicht.

Der Mittelschulreiter Johann Drell aus Klausberg, Kr. Braunschw. OS, übernimmt vom 1. April 1939 ab die Kreisamtsstelle Personalrat des Schulaufsichtskreises Grottkan.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Geburtsdatum	Geburtsort und Religionsbekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
Volksschulen							
Abgang							
1.	Kretsch, Paul	6. 10. 1895 kath.	Lehrer	Tod	Anderswalde Kr. Ratibor kath. Schule	—	19. 3. 1939
2.	Gröwe, Viktor	16. 3. 1877 kath.		Ruhestand	Alt-Doppelpau Kr. Oppeln kath. Schule	—	1. 7. 1939
3.	Schmiedel, Cath.	16. 10. 1898 ev.	Schreinin	Freiwilliges Ausscheiden	Gleinitz ev. Schule I	—	1. 5. 1939
Sonstige Veränderungen							
4.	Heides, Walther	2. 01. 1895 kath.	Hauptlehrer	Vertretung	Härsdorf Härsdorf Kr. Hildesheim	Königsbühl Kr. Oppeln kath. Schule	1. 4. 1939
5.	Born, Paul	2. 10. 1890 kath.			Kr. Sebel Kr. Gr. Streblitz kath. Schule	Burgdorf Kr. Gr. Streblitz kath. Schule	1. 5. 1939
6.	Kretsch, August	31. 12. 1901 kath.	Lehrer		Dolkmannsdorf Kr. Heide kath. Schule	Streithorn Kr. Ratibor kath. Schule	1. 4. 1939

Nr.	Name und Vorname	Geburtsdag und Relig.-Bekennnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
7.	Nimpf, Bruno	19. 9. 1890 kath.	Lehrer	Veretzung	Klausberg Kr. Beuthen OS. kath. Schule	Bobrek-Karl Kr. Beuthen OS. kath. Schule	1. 4. 1939
8.	Schubert, Paul	29. 7. 1896 kath.	"	"	Grünruth Kr. Rosenberga kath. Schule	Hartlingen Kr. Gleiwitz kath. Schule	1. 4. 1939
9.	Thiel, Otto	22. 10. 1882 kath.	Hauptlehrer	"	Goldenan Kr. Oppeln kath. Schule	Groß Seidel Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	1. 5. 1939
10.	Trojok, Wlag	7. 8. 1903 kath.	Lehrer	"	Himmelwitz Kr. Gr. Strehlitz kath. Schule	Ratich Kr. Ratibor kath. Schule	1. 4. 1939
11.	Blitner, Fritz	12. 12. 1901 kath.	komm. Hauptlehrer	Hauptlehrer	Kiefernrode Kr. Rosenberga kath. Schule	—	1. 4. 1939
12.	Proker, Paul	17. 2. 1898 kath.	1. Lehrer	Rektor	Gleiwitz kath. Schule II	—	1. 4. 1939
13.	Brüll, Alfred	21. 5. 1904 kath.	Schulamtsbewerber	Anstellung auf Lebenszeit	Hindenburg kath. Schule	—	1. 5. 1939
14.	Kloß, Stephan	25. 12. 1903 kath.	"	"	Köslina Kr. Leobischütz kath. Schule	Dreß-Krawarn Kr. Ratibor kath. Schule	1. 4. 1939
15.	Krafczyk, Hans	26. 5. 1904 kath.	"	"	Rannan Kr. Guttentag kath. Schule	—	1. 4. 1939
16.	Ditrichke, Paul	23. 9. 1902 kath.	"	"	Altbaus Kr. Oppeln kath. Schule	—	1. 4. 1939
17.	Scholz, Kurt	14. 5. 1899 kath.	"	"	hochfelde Kr. Oppeln kath. Schule	—	1. 4. 1939
18.	Förster, Alfons	29. 1. 1911 kath.	"	2. Prüfung	Dür-Königsdorf Kr. Heils kath. Schule	—	24. 3. 1939

Mittelschulen.

1.	Jelitto, Johann	1. 8. 1892 kath.	Lehrer	Mittelschul-lehrer	Beuthen OS. kath. Schule XVI	Beuthen OS. Dietrich-Eckart-Mittelschule	1. 4. 1939
2.	Mikolajew, Felix	25. 1. 1892 kath.	"	"	Beuthen OS. kath. Schule XVI	—	1. 4. 1939
3.	Mikalka, Hildegard	10. 9. 1897 kath.	Mittelschul-amts-bewerberin	Mittelschul-lehrerin	Beuthen OS. Dietrich-Eckart-Mittelschule	—	1. 4. 1939

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul-aufsichts-bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien-Wohnung	Datum des Freiwerdens	Wendungen auf dem Dienstwege sind zu richten an:
Doppelan Kr. Oppeln	Larlsruhe	1. Lehrerstelle kath.	ja 3 Zimmer u. Küche	1. 4. 1939	Kreisamrat Zitor, Karlsruhe bis 1. 5. 1939
Schnurath	Falkenberg	2. Lehrerstelle kath. Schule	nein	sofort	Kreisamrat Kühnel, Falkenberg bis 15. 5. 1939
Gr. Nimsdorf	Loel	2. Lehrerstelle kath. Schule	nein Privatwohn- vorhanden	1. 4. 1939	Kreisamrat Michalsky, Loel bis 15. 5. 1939

IV. Nichtamtlicher Teil.

Sämtliche Musik = Instrumente

für Schulorchester, Blockflöten, Mund- und Handharmonikas
sowie dazugehörige Literatur.

Pianos und Flügel neu und gebraucht
auch in der Teilzahlung

NS-Musikhaus Walter Rohler, nur Gierwitz

mehr als 63 %



**Verdunkelungs-
Anlagen** Gröbner & Co.
Neurude a. d. Eula

Für Schulen
Hedlo-Anlagen
Handfunkgeräte aller
Preisklassen, Kassettenre-
korder, Kopiergeräte,
Kunststoffhandschrift-
zeug
Franz Dylla, Beuthen
Bismarck-Platz 1, 4300 Beuthen, Tel. 21 11

Klaviere
Ölbrich
Mit 1002 im Fachhandel
... ..

Warme Schulklassen u. Wohnräume



beliebige Erwärmung bei
 Einbau von Einflüssen oder
 Perforationen in die Kachel-
 stein. System des Reg-
 saunimanne W. Bömke
 Prospekt kostenlos.
 Verband ab Dierich.
 Kassel, Marienstr. 12.
 6 Bömke



Gebrauchte

Schreibmaschinen sind auch wertlos!
Können Sie eine kaufen? Dann ver-
langen Sie die Preisliste von dem
bekannten Schreibmaschinenhaus Carl
Kellner, inhaber Franz Kiesel,
Dresden, Kai 2992, Hindenburgstr. 30

Werde Mitglied in der NS-Volkswohlfahrt

Oberschlesische Lehrer-Sterbekasse

Ein Neutben 25

1991/1992 187

von Zerstreuungsrufen

für Berufshameroden

empfehle ich Ihnen beim Abschluss einer

Sterbegeldversicherung, Kapital- (Lebens-) Versicherung,
Einkommens- oder Ausfallversicherung.

[illegible]

Husband born: To Peter Friedrich Reuther & E. Salldorf 2

1. *Die Erblehre und Rassenkunde in bildlicher Darstellung.* Ein Bde.

Bayerische Arbeitsgemeinschaft „Biologie“. Grundle-
gende Biologie, 16 Hef., Inhalt 78 Teile für 288 De-
utsche M. Mit Abbildungsbeibl. „Biologie für Jeder-
mann“, von Dr. G. Bauracker. Preis RM. 52,10.

Die Kosten individuell gelistet werden durch
Driebatens, Echmittels, Jubilut, Breslau 1

Well!

Eine neue Währungsform ist als Geldmittel unterteilt:

Dr. Tappin:

Des deutschen Volkes
Weg zur Einigung

Größe 35 x 35 cm, Diebstahlschilde, Dreis auf
Eisen mit Stäben und Wandbefestigung RM 10.

Die Gesamtanzahl weist die Wandlungen im mittel-europäischen Raum in fächerförmigen Teilräumen

1. Das Deutsche Reich (1817)
2. Das zweite Reich (1871)
3. Deutschland in Not (1919/1933)
4. Das dritte, proletarisches Reich (1933)

Die Karte ist ein vorzügliches Lehrmittel für den heimischen
Geschichtsunterricht. Verlangen Sie den Sonderprospekt mit
Abbildungen und bestellen Sie bald bei

Priebe'sches Lehrmittel-Institut Breslau 1
Sachliche, lebendige Lehrmittelhaus